

1700 Jahre

Erstes Ökumenisches Konzil von Nizäa.

Fragen von damals – Bedeutung für heute

Älteste Abschrift des Bekenntnisses von Nizäa (6. Jh.),
Bild: Wikipedia (Gemeinfrei)

No 6

Prof. Dr. Notker Baumann
Universität Erfurt

Festvortrag an der Universität Jena

Dienstag, 10. Juni 2025 | 18 Uhr c.t.

Universitätshauptgebäude | Hörsaal 24

Fürstengraben 1, 07743 Jena

1700 Jahre Erstes Ökumenisches Konzil von Nizäa.

Fragen von damals – Bedeutung für heute

Das Erste Ökumenische Konzil der Christenheit jährt sich 2025 zum 1700. Mal. Kaiser Konstantin lud 325 n.Chr. Bischöfe aus der ganzen christlichen Welt nach Nizäa ein, um drängende Fragen der Theologie und Einheit der Kirche zu klären. Auf dem Konzil entstand das erste verbindliche Glaubensbekenntnis, das bis heute Christen weltweit verbindet.

Doch welche Fragen von damals sind heute noch relevant? Der Vortrag lädt dazu ein, die historischen und theologischen Hintergründe des Konzils kennenzulernen und dessen Bedeutung für die Einheit der Kirchen und den ökumenischen Dialog in der Gegenwart auszuloten.

Notker Baumann ist Professor für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie an der Universität Erfurt. Nach dem Studium der Theologie und Philosophie in Freiburg/ Breisgau, Innsbruck und Rom schloss er am Istituto Patristico ‚Augustinianum‘ in Rom seine Promotion ab. Die Habilitation erfolgte an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.



Bild: privat

2018 bis 2023 war er Professor für Kirchengeschichte und Patrologie in Fulda und Marburg.

Veranstaltungsorganisation:

Sekretariat der Professur für Kirchengeschichte

E-Mail: antikes.christentum@uni-jena.de

Aktuelle Informationen: www.theologie.uni-jena.de/nizaea